

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Sonntag, 15.02.2026 07:15 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute anfangs Frost und Glätte. In den östlichen Mittelgebirgen zum Teil Dauerfrost. |

Wetter- und Warnlage:

Heute setzt sich vorübergehend Zwischenhocheinfluss durch, bevor in der Nacht zum Montag von Westen her neue Ausläufer eines Tiefs bei den Britischen Inseln auf Bayern übergreifen.

SCHNEE/GLÄTTE:

Heute Vormittag verbreitet Glätte durch gefrierende Nässe und geringfügigen Schneefall.

In der Nacht zum Montag von Westen erneut aufkommender Schneefall mit Mengen von 1 bis 10 cm. In der zweiten Nachhälfte im Westen teils schon Übergang in Regen, dabei lokal Glatteis durch gefrierenden Regen gering wahrscheinlich.

FROST:

Heute bis Vormittag verbreitet leichter Frost. Tagsüber im Mittelgebirgsraum leichter Dauerfrost.

In der Nacht zum Montag gebietsweise leichter Frost zwischen -1 und -5, in Hochlagen teils mäßiger Frost bis -10 Grad. In der zweiten Nachhälfte teilweise schon Milderung. |

Vorhersage:

Heute oft Wolken, teilweise Sonne. Allenfalls vereinzelt ein paar Flocken. Höchstwerte von -2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis +4 Grad am Untermain. In den Kammlagen -3, auf dem Großen Arber -8 Grad. Schwacher bis mäßiger, von Nordwest über Ost auf Süd umlaufender Wind. In den Kammlagen der Rhön stark böiger Südostwind.

In der Nacht zum Montag von Westen her aufkommender leichter Schneefall. In Unter- und Mittelfranken im Laufe der Nacht Übergang in Regen, dabei stark böiger Südwestwind. Nachtwerte von -1 Grad am Untermain und bis -6 Grad in den östlichen Mittelgebirgen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 16.02.2026 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe/ gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

Am Montag nass-kaltes Schauerwetter, allenfalls kurz hervorspitzende Sonne. Stellenweise Graupelschauer. In den Mittelgebirgen vormittags noch mäßiger Schneefall, anschließend auch hier Übergang in Regen- und Graupelschauer. Höchstwerte von mäßig kalten +2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis 8 Grad in Unter- und Mittelfranken. In den Kammlagen bis 0, auf dem Großen Arber -2 Grad. Frischer Südwestwind mit starken, in Kammlagen der Mittelgebirge auch mit stürmischen Böen.

In der Nacht zum Dienstag Schneeregen- und Graupelschauer, in den Mittelgebirgen oberhalb 600 m hingegen leichter Schneefall. Tiefstwerte um +2 Grad, im östlichen Mittelgebirgsraum bei Schnee bis -1 Grad.

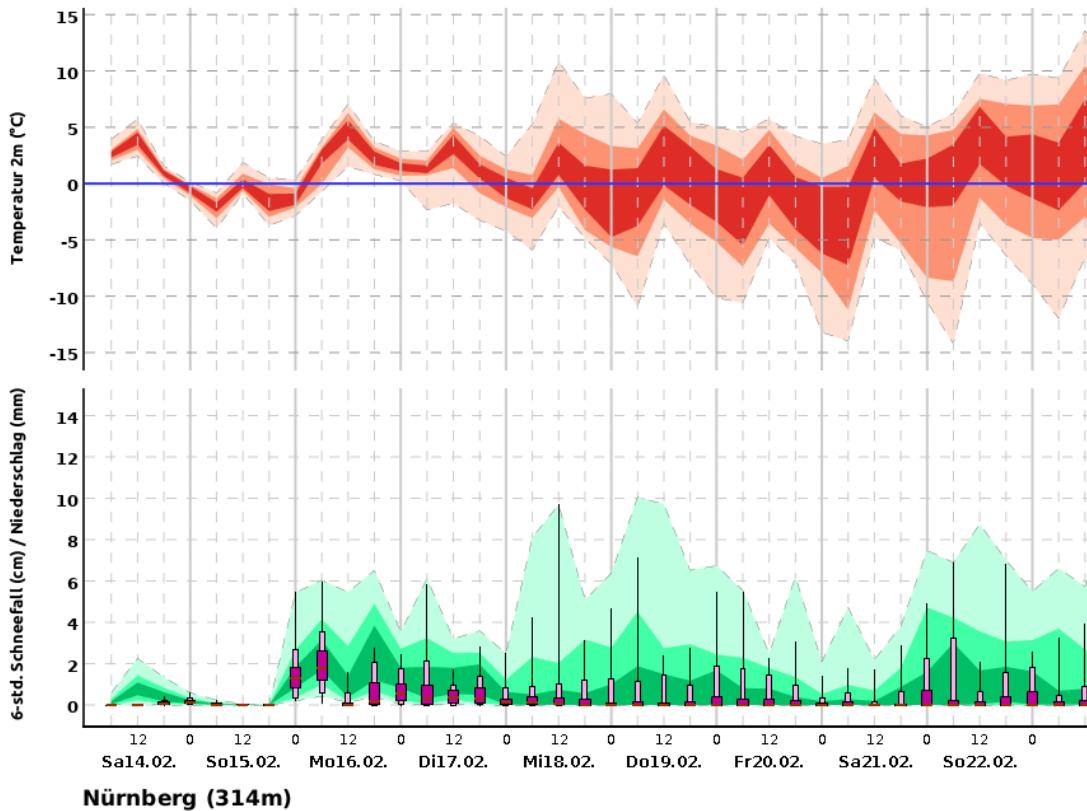
Am Dienstag wiederholte Schneeregen- und Graupelschauer. Auf der Rhön, im Fichtelgebirge und im Bayerischen Wald hingegen zeitweise leichter Schneefall. Maxima 2 bis 7 Grad, in den Kammlagen -1 und auf dem Großen Arber -4 Grad. Frischer, teilweise auch stark böiger Wind um West. In den Kammlagen und auf dem Großen Arber stürmische Böen aus Nordwest.

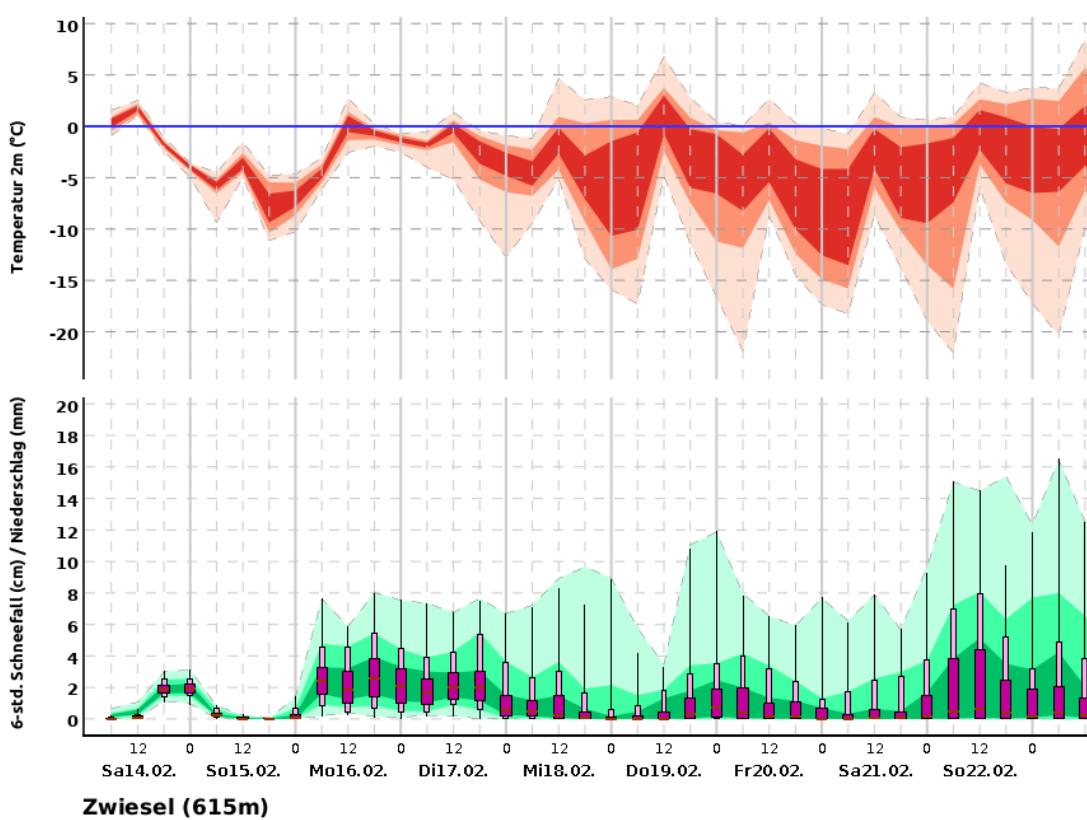
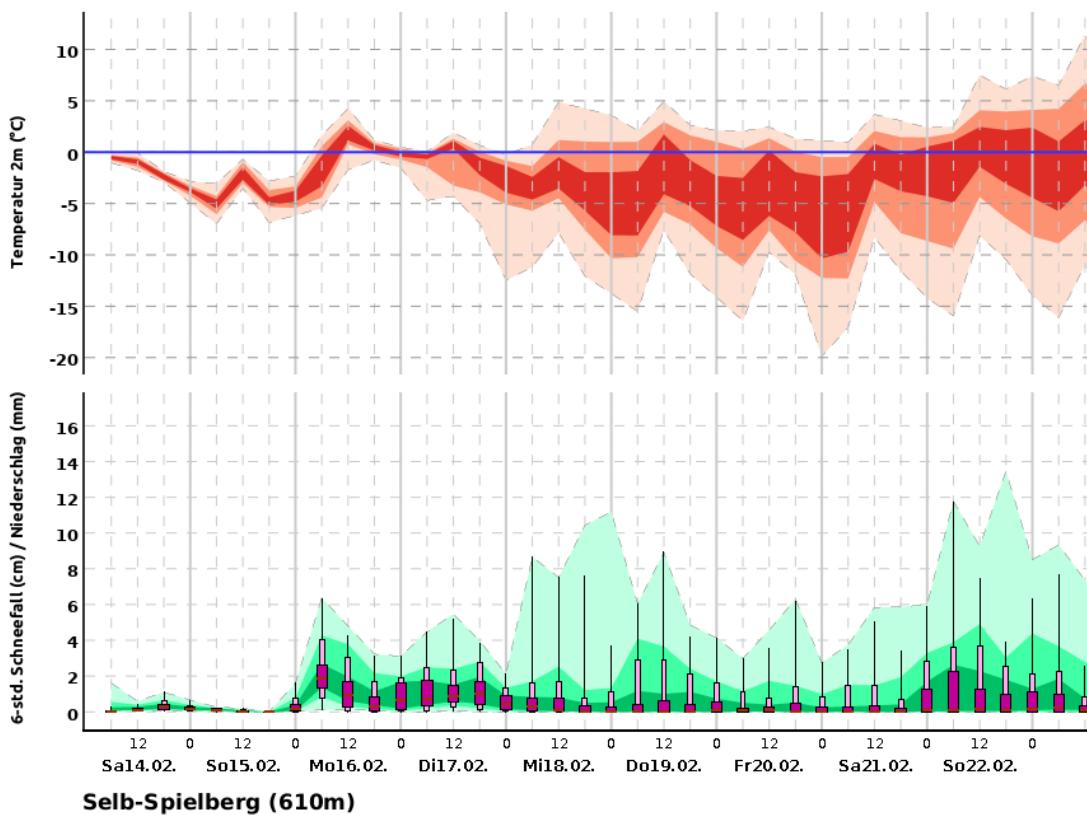
In der Nacht zum Mittwoch zeitweise Auflockerungen. Überwiegend niederschlagsfrei, vereinzelt schwache Schneeschauer. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad.

Am Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise leichter Schneefall. An den nördlichen Mittelgebirgen und in Oberfranken sehr wahrscheinlich trocken. Höchstwerte von -1 Grad in Hochfranken und bis 6 Grad am Untermain. In den Kammlagen -2, auf dem Großen Arber -5 Grad. Schwacher Westwind, in Schwaben und Unterfranken auf Ost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag zeitweise Schnee oder Regen, auch Glatteis nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte 0 bis -4 Grad.

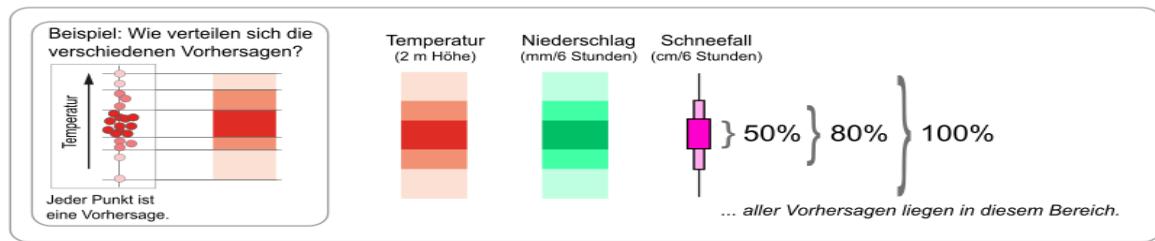
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / C.Kronfeldner